

Zofingen, 22.11.2016
FDP Zofingen

Interpellation

Rechnungsführung und deren Kommunikation des Seniorenzentrums Zofingen.

An der Einwohnerratssitzung Zofingen vom 20. Juni 2016 wurden unter anderem die Finanzen des Seniorenzentrums Zofingen besprochen. Aufgrund der Tatsache, dass die laufende Rechnung des Seniorenzentrums massiv schlechter abgeschnitten hatte als budgetiert, war man sich grösstenteils einig darüber, dass auf das Seniorenzentrum in Zukunft ein prüfender Blick zu richten sei (Protokoll ER, 20.06.16, S. 214). Die FDP hat an derselben Sitzung an die Ressortvorsteherin, Frau Stadträtin Rahela Syed, die Frage gerichtet, ob man sich des negativen Ergebnisses und dessen Konsequenzen vollumfänglich bewusst sei und ob man für das nächste Jahr ein positives Ergebnis erwarten dürfe (Protokoll ER, 20.06.16, S. 218). In ihrer Antwort versicherte Rahela Syed, dass sich das Ergebnis künftig positiver präsentiert, und verwies auf die diversen Kontrollinstrumente des Seniorenzentrums, unter anderem das 3-Monats-Controlling in Zusammenarbeit mit dem Leiter Finanzen & Controlling, die dabei helfen sollen, die finanzielle Schiefelage des Seniorenzentrums zu korrigieren.

Dieses 3-Monats-Controlling, namentlich der Quartalsabschluss per 30.09.2016, hätte am 27. Oktober 2016 der Betriebskommission Seniorenzentrum nach vorheriger Absprache mit René Küng unterbreitet werden sollen. Vorgelegt wurde allerdings - ohne Absprache mit René Küng - eine Rechnung mit einem Resultat von -66'000 CHF. Nur sechs Tage später, am 2. November 2016, wurde in einem Korrekturmail beiläufig richtiggestellt, dass das Betriebsergebnis per 30.09.2016 sich nun doch auf -201'184 CHF belaufe.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso haben die Verantwortlichen der Leitung Seniorenzentrum in Eigenregie der Betriebskommission eine Rechnung unterbreitet, die so nicht mit dem zuständigen Leiter Finanzen & Controlling abgesprochen war? Wieso hat dies die zuständige Stadträtin nicht überprüft und in Frage gestellt?
2. Weshalb wurden die ausstehenden Kreditorenrechnungen im Quartalsabschluss nicht anhand transitorischer Abgrenzungsbuchungen abgebildet?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Art, eine Differenz von -135'184 CHF anhand eines beiläufigen Protokollnachtrags zu kommunizieren?
4. Welche Massnahmen wurden eingeleitet, um das Seniorenzentrum finanziell wieder auf Kurs zu bringen, und wie werden diese überprüft?
5. Ist die zuständige Ressortleiterin bereit, die Verantwortung für die Umsetzung der Korrekturmassnahmen zu tragen?

Die Erstunterzeichner:



Christian Läubli (FDP)



Maja Freiermuth (FDP)

Mitunterzeichner:

